



Franz Stelzl und Theo Kelz brachen am 29. März 2014 in Höfling in Kärnten zu ihrer Weltreise auf.



Verein „Helping Hands Giving Life“: Präsident Raimund Margreiter, Vizepräsidenten Theo Kelz, Franz Stelzl.

# Kämpfer gegen den Welthunger

Theo Kelz und Franz Stelzl wollen in sieben Monaten 39 Länder auf sechs Kontinenten bereisen. Sie verbinden ihre Reise mit der Mission, auf den Welthunger aufmerksam zu machen.

Der Klagenfurter Polizist Theo Kelz und sein Motorradkollege Franz Stelzl aus Vorarlberg stiegen am 29. März 2014 in Höfling in Kärnten auf ihre Motorräder, um eine Reise um die Welt zu machen. Am nächsten Tag erfolgte der offizielle Start ihrer Reise vor der UNO-City in Wien. Die beiden Abenteurer verbinden ihre Reise mit einer Mission: Sie wollen mit ihrem Projekt „Helping Hands Giving Life“ auf den Hunger in der Welt aufmerksam machen. Derzeit sterben jeden Tag 25.000 Menschen an Hunger, obwohl genug Nahrung für zehn Milliarden Menschen produziert wird.

Die beiden Aktivisten wollen auf ihrer Reise Menschen aufrufen, die Petition der Welternährungsorganisation (FAO) zur Bekämpfung der Hungerkrise zu unterzeichnen. Diese verlangt, den Hunger in der Welt mit oberster Priorität zu behandeln. Die Welternährungskrise sei laut Kelz und Stelzl die einzige echte Krise in der Welt.

**Theo Kelz** verlor bei einem Sprengstoffanschlag 1994 in Klagenfurt im Dienst beide Hände. Ihm wurden im März 2000 in der Universitätsklinik Innsbruck zwei neue Hände transplantiert. „Mit meinen neuen Händen gebe ich gegen den Hunger in der Welt Gas, und mache etwas gegen die Ernährungskrise“, sagt Kelz. „Jeder Mensch kann mit seinen Händen auch etwas

dazu beitragen, indem er oder sie die Petition der Welternährungsorganisation unterzeichnet.“ Theo Kelz arbeitete zuletzt in der Einsatzleitstelle der Polizei in Klagenfurt. Seit 1. April 2014 ist er in Pension.

**Franz Stelzl** fuhr bereits 2003 allein mit dem Motorrad um die Welt. Er schrieb darüber ein Reisebuch, das Theo Kelz 2006 bei seiner ersten Weltumrundung mit dem Motorrad im Gepäck hatte. Die beiden Biker lernten einander kennen und wurden Freunde. Franz Stelzl stammt aus der Steiermark und lebt seit 30 Jahren in Vorarlberg. Er ist akademischer Coach & Organisationsberater.

„Wir fahren nicht, um berühmt oder reich zu werden. Der einzig wichtige Grund ist, dass die Welternährungskrise besiegt werden kann. Selbst wenn wir beide diese Krise nicht beenden werden, brauchen wir andere, die weitermachen. Es muss auch ohne uns weiter gehen“, betont Stelzl.



**Holzkeil: Symbol des Vereins.**

**Humanitäres Projekt.** Kelz und Stelzl starten ihre Mission gegen den Welthunger unter der Flagge des Vereins „Helping Hands Giving Life“. Im Vordergrund stehen die Sicherung des Welt-

friedens, die Einhaltung des Völkerrechts, der Schutz der Menschenrechte und die Förderung der internationalen Zusammenarbeit. Der Club fördert zudem unterstützende Maßnahmen auf wirtschaftlichem, sozialem und humanitärem Gebiet. Vision der Vereinsaktivisten ist „Die Verbrüderung der Völker – eine Welt zu schaffen, die füreinander da ist und die alle Menschen mit einbezieht.“ Mission ist es, die Welternährungskrise „mit allen uns zur Verfügung stehenden Mittel zu beenden“.

Schirmherr und Vereinspräsident ist Univ.-Prof. Dr. Raimund Margreiter aus Tirol, Vizepräsidenten sind Franz Stelzl und Theo Kelz.

**Keil als Symbol.** Die Reise der beiden Aktivisten kann durch den Kauf eines 15 Zentimeter großen Holzkeils unterstützt werden. Er kostet 100 Euro und wurde von Lehrlingen an der Berufsschule I in Dornbirn für den Verein in Handarbeit gefertigt. Er enthält das Helping-Hands-Giving-Life-Logo sowie eine eingebraunte Seriennummer und die Vornamen der Aktivisten Kelz und Stelzl. „Der Keil ist ein Symbol der Fixierung und Verbindung“, erklärt Stelzl. Er kann über die Webseite von „Helping Hands“ ([helpinghandstour2014.wordpress.com](http://helpinghandstour2014.wordpress.com)) oder per E-Mail unter [info@helpinghands-2014.org](mailto:info@helpinghands-2014.org) bestellt werden.

Siegbert Lattacher